Wirtschaften im System – Praktische Anleitung

Johannes-Samuel Gartzke · Version 1.1.0

> *Diese Anleitung erklärt, wie das wirtschaftliche System des Back to Balance Universums im Alltag funktioniert – Schritt für Schritt.*

Grundprinzip: Lohn und Preis sind entkoppelt

Im konventionellen Markt ist Lohn eine Kostenposition, die im Produktpreis weitergewälzt wird. Jede Lohnerhöhung verteuert das Produkt. **Im Back to Balance System gilt das nicht.** Der interne Produktpreis deckt nur externe Materialkosten – er enthält keine Arbeit.

Das bedeutet: **Hohe Löhne und günstige interne Preise sind kein Widerspruch.** Sie sind die natürliche Konsequenz der Poollogik.

Stunden erfassen

Jedes Vollmitglied erfasst seine geleisteten Stunden. Die Erfassung ist ehrlich, transparent und eigenverantwortlich.

- **Was zählt:** Jede Tätigkeit, die dem System dient – Handwerk, Küche, Verwaltung, Bildung, Pflege, Garten, Planung
- **Was nicht zählt:** Private Tätigkeiten, Pausen, rein soziale Zeit
- **Wie:** Über die BtB-App oder ein einfaches Erfassungsformular
- **Wann:** Tagesaktuell oder spätestens am Ende der Woche

Interne Produkte und Leistungen

Der EK-Preis-Vorteil gilt für **alle** internen Leistungen und Produkte – nicht nur Lebensmittel. Je mehr Berufe und Angebote im System vertreten sind, desto mehr Lebensbereiche werden zu Einkaufspreisen abgedeckt. **Das Sortiment wächst mit dem System – und mit ihm die Ersparnis.**

Dienstleistungszahlung

Interne Dienstleistungen (Körperarbeit, Unterricht, Beratung, Reparaturen, Technik, Pflege) werden **ausschließlich in Coins** bezahlt. Der Preis entspricht der aufgewendeten Zeit – ohne Aufschlag, ohne Marge.

Produktzahlung

Interne Produkte (Lebensmittel, Handwerk, hergestellte Waren) haben einen **Mischpreis**: Der externe Materialanteil wird in Euro gedeckt, die enthaltene Arbeit ist bereits durch den Pool vergütet. Das Ergebnis: reine Materialkosten statt Marktpreis.

Ernte-Charge

Landwirtschaftliche Erzeugnisse werden in **Ernte-Chargen** verrechnet. Eine Charge fasst die gesamte Ernte eines Produkts über einen definierten Zeitraum zusammen. Die externen Kosten (Saatgut, Wasser, Betriebsmittel) werden auf die Charge umgelegt – die Arbeitszeit fließt in den Pool.

Coins verstehen

EIGENSCHAFT	BEDEUTUNG
1 Coin = 1 Stunde	Immer. Unabhängig von der Tätigkeit.
Historischer Wert	Jeder Coin trägt den Euro-Abrechnungswert der Periode, in der er verdient wurde.
Unveränderlich	Der historische Wert eines Coins wird nachträglich nicht angepasst.
Nicht handelbar	Coins können nicht zwischen Mitgliedern gehandelt oder spekulativ eingesetzt werden.

Beispiel: Ein Coin, der in einer Periode mit Abrechnungswert 12 €/h verdient wurde, ist dauerhaft 12 € wert – auch wenn der aktuelle Periodenwert auf 16 € gestiegen ist.

Externe Leistungen

Leistungen an Nicht-Mitglieder (Externe) werden **zum Marktpreis in Euro** abgerechnet. Der gesamte Umsatz fließt in den Pool und unterliegt der Dreiteilung:

ANTEIL	VERWENDUNG
⅓ Vergütung	Coin-Rücklage
⅓ Reinvestition	Fixkosten, Infrastruktur, Wachstum
⅓ Sozial- und Öko-Anteil	Solidarfonds, Ökologie

Periodenende

Am Ende jeder Abrechnungsperiode wird der **Euro-Abrechnungswert** berechnet:

1. Gesamter Pool-Eingang der Periode wird ermittelt
2. Abzug der Fixkosten und Rücklagen
3. Vergütungsanteil (⅓) wird durch die Gesamtzahl geleisteter Stunden geteilt
4. Ergebnis = Euro-Wert pro Coin in dieser Periode

Alle in dieser Periode verdienten Coins erhalten diesen Wert als dauerhaften historischen Stempel.

FAQ

Was passiert, wenn der Abrechnungswert sinkt? Bereits verdiente Coins behalten ihren historischen Wert. Nur neue Coins tragen den niedrigeren Wert.

Kann ich Coins auszahlen lassen? Ja. Coins können zum historischen Euro-Wert ausgezahlt werden, sofern die Coin-Rücklage gedeckt ist.

Was passiert bei Austritt? Genossenschaftsanteile werden nicht zurückgezahlt. Offene Coin-Guthaben werden nach den Regeln der Satzung abgewickelt.

Muss ich eine Mindeststundenzahl leisten? Die genaue Regelung wird von der jeweiligen Zelle festgelegt. Das System ist auf Freiwilligkeit und Eigenverantwortung ausgelegt.

Großhandel

Die Genossenschaft hat als juristische Person Zugang zu **Bio-Großhändlern** wie Ökoring, Terra Naturkost und Weiling. Das ermöglicht:

VORTEIL	ERSPARNIS
Direktbezug Bio-Großhandel	20–40 % auf fast alles
MHD-Ware (kurz vor Ablauf)	bis 70 % unter Einzelhandel
Gemeinsames Kochen	10–15 % zusätzlich durch weniger Verderb

Startkapital: das Direktkredit-Modell

Für den Aufbau einer Zelle kann ein **Direktkredit-Modell** eingesetzt werden: Privatpersonen leihen der Genossenschaft Geld zu individuell vereinbarten Konditionen – meist zinslos oder zinsgünstig, mit einer definierten Laufzeit.

Wichtig: Direktkredite sind Nachrangdarlehen. Im Insolvenzfall werden sie nachrangig bedient. Wer leiht, tut das im Wissen, dass es sich um eine Unterstützung handelt – nicht um eine sichere Geldanlage.

Sinnmaximierung

> *„Das komplette Gegenteil ist für uns: Sinnmaximierung. Und wenn man das in einem Wort zusammenfassen müsste, dann wäre es dieses: Wertschätzung." – Samuel Waldeck, Gründer von Shiftphone*

Das Back to Balance Universum maximiert nicht Gewinn, sondern Sinn. Jede wirtschaftliche Entscheidung wird an der Frage gemessen: **Dient das dem System, den Menschen und der Erde – oder nur dem Kontostand?**

Diese Anleitung wird mit dem System wachsen. Was hier steht, ist der Stand von heute – morgen wird es mehr sein.